

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

14. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im April 1911

[urn:nbn:de:bsz:31-221008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221008)

Über den Stand der Neben lauten die bis jetzt vorliegenden Berichte fast allgemein hoffnungsvoll. Die Stöcke treiben hiernach schön und gleichmäßig und zeigen ziemlich viel Samen.

Landes- kommissär- Bezirke	Um die Mitte des Monats Mai war der Stand der Saaten: Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering.														Wegen Auswinterung usw. umgepflügte Fläche in % der Anbaufläche der betr. Frucht						
	Winter- Sommer		Winter- Sommer		Winter- Sommer			Sommer- Sommer		Sommer- Sommer		Sommer- Sommer		Sommer- Sommer		Winter- Sommer		Winter- Sommer		Winter- Sommer	
	Weizen		Roggen		(Gemenge)			Sommer- Sommer		Sommer- Sommer		Sommer- Sommer		Sommer- Sommer		Weizen		Roggen		Sommer- Sommer	
	Weizen		Roggen		(Gemenge)			Sommer- Sommer		Sommer- Sommer		Sommer- Sommer		Sommer- Sommer		Weizen		Roggen		Sommer- Sommer	
Konstanz . . .	2,7	2,7	2,5	3,0	2,3	2,6	2,7	2,5	2,2	2,4	2,6	2,6	2,1	2,0	1,0	0,4	10,1	2,5	3,3		
Freiburg . . .	2,7	2,2	2,6	2,8	2,5	2,7	2,8	2,2	2,2	2,2	2,9	2,7	2,2	2,5	1,5	—	7,8	2,3	1,6		
Karlsruhe . . .	2,8	2,5	2,6	3,4	2,4	2,7	2,8	2,7	2,2	2,5	2,9	2,8	2,3	2,3	0,2	0,2	9,5	3,0			
Mannheim . . .	2,8	2,4	2,7	3,3	2,8	3,5	2,9	3,2	2,3	2,6	3,4	3,1	2,6	2,8	7,9	7,1	11,7	13,9	5,5		
Großherzogt. . .	2,7	2,4	2,6	3,1	2,5	2,7	2,9	3,0	2,2	2,5	2,9	2,9	2,2	2,4	2,3	3,3	9,6	5,6	3,8		
Dagegen im April 1911 . . .	3,1		3,0	3,3		2,8	3,4	3,1			3,2	3,1	2,8	3,0							
Mai 1910 . . .	2,4	2,4	2,3	2,5	2,8	2,3	2,1	2,3	2,4	2,4	2,5	2,6	2,4	2,6	0,04	0,04	0,3	0,1	0,1		

#### 14. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im April 1911.

Im Monat April gelangten beim Genossenschaftsvorstand 573 Anträge zur Anzeige, wovon 522 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 51 auf die Forstwirtschaft entfallen. Erstmals entschädigt wurden 342 Fälle; hierunter sind 11 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 26 550 M angewiesen, und zwar an 331 Verletzte 25 146 M, an 8 Witwen 736 M und an 7 Kinder 668 M. Für die tödlich verlaufenen Anträge wurden weiter 550 M Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats April 24 726 Personen im Rentengenuß, davon schieben im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 49 und durch Tod 66 aus. Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Mai 24 957 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 1 995 400 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats April Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 101; in 210 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

#### 15. Landesversicherungsanstalt Baden im April 1911.

Im Monat April sind 522 Rentengesuche (34 Alters- und 488 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 378 Renten (23 + 339 + 16) bewilligt worden. Es wurden 39 Gesuche (5 + 34) abgelehnt, 797 (23 + 774) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 7 Invalidenrenten zuerkannt.

Bis Ende April sind im ganzen 76 253 Renten (11 363 Alters-, 61 701 Invaliden- und 3 189 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall 45 276 (9059 + 33 330 + 2887), so daß auf 1. Mai 30 977 Rentenempfänger vorhanden sind (2304 Alters-, 28 371 Invaliden- und 302 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. April hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 69 (- 16 Alters-, + 94 Invaliden- und - 9 Krankenrentner). Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 4 718 200 M 16 Pf (mehr seit 1. April 15 025 M 88 Pf).

Der Jahresbetrag für die im Monat April bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 23 Altersrenten auf 3862 M 80 Pf, für 346 Invalidenrenten auf 61 787 M 40 Pf und für 16 Krankenrenten auf 2739 M, somit im Durchschnitt für eine Altersrente 167 M 95 Pf, für eine Invalidenrente 178 M 58 Pf und für eine Krankenrente 171 M 19 Pf.

Beitragserrstattungen wurden im Monat April infolge Heirat weiblicher Versicherter in 201 Fällen 8910 M, infolge Todes versicherter Personen in 94 Fällen 9817 M und infolge Unfalls versicherter Personen in 3 Fällen 349 M, im ganzen somit 19 076 M angewiesen.